

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Wirtschaft

Modeschau als Erlebnisabend

Helio Hickl

Zu ihrer zweiten Modeschau luden neun Romanshorer Fachgeschäfte Freitag- und Samstagabend ins Tanklager. Die abwechslungsreiche Präsentation begeisterte zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer aller Altersklassen.

Der Platz im Tanklager wurde bereits Freitagabend knapp. Am Samstagabend gab es dann rund um den Laufsteg fast kein Durchkommen mehr. Insgesamt mehrere hundert Personen wollten sich die Präsentation der neuen Herbst- und Winterkollektionen im Tanklager nicht entgehen lassen. Moderator Christoph Sutter führte auf gewohnt humorvolle Art durch den im vergangenen Jahr vom Fachgeschäft Dalmei Mode ins Leben gerufenen Anlass. Er hatte für die neun beteiligten Unternehmen gar originelle Werbespots in Versform verfasst. «Es macht wirklich Spass, hier ausschliesslich Romanshorer

ner Firmen und deren Produkte zu präsentieren», meinte er.

28 Laien-Models, vorwiegend aus der Region, präsentierten neben Mode für alle Gelegenheiten auch Lingerie, Schuhe, Schmuck und Uhren. Selbst Fahrräder fanden den Weg auf den Laufsteg. «Hier wird immerhin Mode gezeigt, die auch jeder von uns im Alltag tragen kann», stellte ein Zuschauer zufrieden fest.

Anklang fanden neben dem Charme der Models auch schmissige Tanzeinlagen, Veloakrobatik und ein beteiligter witziger Hund. Bei der abschliessenden Verlosung gab es für die Anwesenden Gutscheine zu gewinnen. ■



20 Jahre Elektro Bieri AG

Elektro Bieri AG

Ein Datum kann noch so schräg sein, irgendwann wird eine runde Sache daraus. Unter diesem Motto feiert die Elektro Bieri AG Romanshorn ihr 20-Jahr-Jubiläum.

Gegründet wurde die Firma von René Bieri im August 1984. Das Geschäft konnte vor rund 4 Jahren durch Hannes Kundert übernommen

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Krabbelfeier	7
Gastgewerbe	7
Willkommensgruss	8
Biblische Botschaft erleben	8
Zivilstandsnachrichten	9
Pilzkontrolle	9

Schule

Weit und schnell	9
Phänomenales aus dem Buchstabenalltag	10

Kultur & Freizeit

Triple P-Kurs	6
Hundehalter Vorsicht: Jagdsaison hat begonnen	6
Atmen und Bewegen nach Methode Klara Wolf	7
Velotour	7
Freie Plätze im Kinderturnen	7
Frischer Wind	10
Romanshorerinnen siegen erneut .	10
Die Engel für Vierbeiner	11
Herzensangelegenheit	11

Wirtschaft

Modeschau als Erlebnisabend	1
20 Jahre Elektro Bieri AG	1
Sheja – Das neue Kosmetik-Studio für Conture Make-up	3
Kulinarischer Herbstanfang im «egnacher markt»	5
Autowaschen mit Sonnenenergie	5

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Agenda	12

NEUERÖFFNUNG



Couture - Sheja
Ihr Fachstudio für Permanent Make-Up nach
LONG-TIME-LINER
RECHENBERG HAARSTYLING

Professionelles Permanent Make-Up für Lippen, Augenbrauen, Augenlider
Unverbindliche und kostenlose Beratung
Ich freue mich auf Ihren Anruf

Janet Tannier Ramirez - Neustrasse 28 - 8590 Romanshorn
TEL: ++41 (0) 79 / 212'06'10 - couture-makeup@bluewin.ch



Nächster Verkehrskundeunterricht:
Di., 19. Oktober, Do., 21. Oktober
Di., 26. Oktober, Do., 28. Oktober
jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr
(mit Voranmeldung)

Theorieunterricht:
Montags und dienstags jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr (auch ohne Voranmeldung)

Patrik Real
079 514 47 05
www.reality-drive.ch

Theorielokal:
Alleestrasse 48
8590 Romanshorn

Inserat ausschneiden und 1 Monat gratis Theorieunterricht und/oder 1. Fahrstunde gratis.



«Ströbele»

Text Bild Druck



COOL
Semester- und Diplomarbeiten.
Selber kopieren und binden.
Selber «high-end»-veredeln.
...in Romanshorn bei Ströbele

Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

**Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61**

So persönlich wie ihr Fingerabdruck



Perseo® Das erste Hörsystem mit **PersonalLogic™**



Perseo® mit PersonalLogic™ eröffnet Ihnen völlig neue Dimensionen des persönlichen Hörempfindens.
Dank PersonalLogic™ arbeitet Perseo voll-automatisch richtig – exklusiv auf Ihre individuellen Hörbedürfnisse abgestimmt.

PHONAK hearing systems **Jetzt bei:**

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

Romanshorn: Alleestrasse 42
Di 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Do 13.30 - 17.00 Uhr
Telefon 071 461 26 46

www.gheorn.ch

Fortsetzung von Seite 1

werden und im März 2003 kam Patrice Spira als Geschäftsführer hinzu. Dank einer treuen Kundschaft ist Elektro Bieri AG in Romanshorn und dessen näheren und weiteren Umgebung gut etabliert. Zurzeit beschäftigt die Firma 5 Mitarbeiter, davon einen Lehrling, welchem im nächsten Jahr ein weiterer folgen wird.

Die Schwerpunkte des Betriebes liegen in den Bereichen Telekommunikation und EDV-Installation, Starkstrom- und Schwachstromanlagen, Schalttafelbau und Planung von kleinen und grossen Projekten. Mit dem SBB-Bahnhof Romanshorn, dem Werkhof Romanshorn sowie der Kantons- und der Oberschule Romans-

horn beweist Elektro Bieri AG, dass sie auch komplexe Projekte erfolgreich bewältigen kann. Als Partner der Swisscom Fixnet und Systems steht die Firma kompetent zur Verfügung und ist auch für Notfälle während 24 Stunden am Tag erreichbar.

Der direkte Kontakt mit den Kunden, welcher über persönliche Gespräche, e-mail, Fax oder Telefon stattfindet, wird sehr geschätzt.

Zum ersten Mal nun fand auf dem Areal der Firma, an der Neuhoferstr. 102, eine Kunden-Jubiläumsparty statt. Mit einem italienischen Abend mit Speis und Trank sowie Musik bedankte sich das Team der Elektro Bieri AG bei ihren Kunden. ■

Sheja – Das neue Kosmetik-Studio für Conture Make-up

Janet Tannier

Nach einer Kosmetikausbildung und Weiterbildung zur Linergistin an diversen Instituten aus Deutschland, USA und Japan, eröffnet Janet Tannier Ramirez nun an der Neustrasse 28 in Romanshorn ein Kosmetik-Studio für Conture Make-up.

Perfektes Styling rund um die Uhr

Welche Frau würde nicht auch gerne ihre Schminkutensilien zu Hause lassen und doch in jeder Situation perfekt gepflegt aussehen – und das ohne Zeitaufwand? Mit dem von Janet Tannier angewendeten LONG-TIME-LINER® Conture® Make-up kann dieser Traum nun mittels einer fast schmerzfreien Pigmentierung in Erfüllung gehen.

Was heisst Conture® Make-up?

Das bedeutet soviel wie «Langzeit-Schminke». Rund um die Lippen, an den Brauen und den Lidern wird der Natur etwas nachgeholfen. So werden dünne, lückenhafte Brauen voller, zu kleine Augen wirken dann grösser und schmale Lippen schöner. Dabei wird auf das Beibehalten der Natürlichkeit allergrössten Wert gelegt.

Und wie funktioniert das?

Mit einem Spezialgerät wird Farbe, die überwiegend aus Mineralien besteht, in die Haut eingebracht.

Das präzise arbeitende, nach dem Medizinproduktgesetz zugelassene Conture® MED 2000-Feinstpigmentiergerät bringt die Farbpigmente bis zur zweiten Schicht, der Epidermis, in der es keine Nerven und Blutgefässe gibt; also sehr

schonungsvoll und nahezu schmerzfrei. Somit treten bei Conture® Make-up in der Regel während und nach der Behandlung weder Blutungen noch Schwellungen oder Rötungen auf.

An welchen Stellen wird es angewendet?

Lippen: Bei einer normalen Betonung der Lippen wird die natürliche Kontur nachgezeichnet. Ist eine Vergrösserung oder eine Korrektur der Lippenform gewünscht, wird die Hautfläche zwischen der neuen Kontur und dem natürlichen Lippenrand mit einer Spezialtechnik in der Lippenfarbe dauerhaft schattiert.

Augenbrauen: Oft wachsen die Brauen unregelmässig oder durch ständiges Zupfen sehr spärlich. Färben ist nur eine kurzfristige Lösung, da gerade Brauenhärchen nur eine Lebensdauer von vier Wochen haben. Hier ist das Conture® Make-up einfach ideal. Die vorher genau vermessene Linie der Augenbraue wird mit verschiedenen Farbtönen gezeichnet, damit sie ganz natürlich wirkt.

Lidstriche: Das Pigmentieren des hochempfindlichen oberen und unteren Lidrandes unterstreicht die Ausdruckskraft der Augen.

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher

Marktplatz

Alles wieder in Ordnung

Elisabeth Brunner

«Bei diesen vielen Zetteln kann man leicht die Übersicht verlieren – ein Riesendurcheinander», jammert die junge Nachbarin einer älteren. «Ganz einfach», meint diese cool, «du musst dich nur organisieren, 'Fächli' besorgen, diese sorgfältig anschreiben, die Zettel sortieren und schon ist die Ordnung perfekt. Und das hat erst noch den Vorteil, dass du deine Energien – anstatt für die leidige Sucherei – besser nutzen kannst.» Einfacher gesagt als getan!

Für viele ist Ordnung machen keine angenehme Tätigkeit. «Das ist ja ödend – dieses Ordnung machen – überhaupt nicht spannend. Da reut mich die Zeit für solche Routine-büez», rufen meist die Dauerbrenner-Chaoten. Aber spätestens, wenn das Chaos vollständig ausgebrochen ist, sehnen sie sich nach einer fleissigen und helfenden Hand.

Haben Sie auch schon beim Aufräumen wahre Schätze entdeckt, die Sie in weiser Voraussicht gehortet, aber dann völlig vergessen hatten. «Da, schau mal, was ich gefunden habe!» Fasziniert betrachten Sie es, wollen verweilen und schon tönt es von innen oder aussen her: «Komm wir haben keine Zeit zum Trödeln! Alles zu seiner Zeit! Jetzt wird mal richtig Ordnung gemacht.»

Bei dieser Bestandsaufnahme erschrecken einige, wie viele Gegenstände sie zum x-ten Mal von einer Ecke in die andere geräumt und das ganze Jahr nicht ein einziges Mal gebraucht hatten. Es kann entsorgt werden.

Wie bei der **äusserlichen** Bestandsaufnahme bietet sich dabei die Gelegenheit, zu schauen, was wir eigentlich **innerlich** ebenfalls entsorgen könnten. Vielleicht halten wir an Lebensmustern fest, die früher zu unserem Schutz entstanden sind, jetzt aber nutzlos unser Leben nur behindern. Auch unnötige Sorgen könnten bei dieser Gelegenheit als Ballast über Bord geworfen werden, um Platz für die vergessenen, inneren Schätze zu schaffen.

«Alles wieder in Ordnung!» Der perfekte Zauberspruch, um neu anzufangen und guter Stimmung Platz zu machen. ■

Hotel Schloss Romanshorn
 Schlossbergstrasse 26
 8590 Romanshorn
 Tel. 071 466 78 00
 www.hotelschloss.ch



SCHLOSS LIVE RIVER HOUSE JAZZ - BAND

Donnerstag, 14. Oktober 2004
 ab 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Im klassischen Ambiente des Hotel Schloss nimmt Sie die frisch und frech drauflos jazzende River House Jazz-Band mit auf eine Reise durch die Jazzgeschichte. Erleben Sie diese Atmosphäre bei einem genussvollen Essen.

Diese einmalige Kombination dürfen Sie nicht verpassen. Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch.

Das Schloss-Team von Christian Caprez freut sich auf Ihren Besuch.



20 – 50% auf Freizeit- und Skibekleidung, Tennisschuhe usw. Motorradbekleidung bis 50%

Schenk Sport
 St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
 Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

LAGER-VERKAUF

Freitag / Samstag

LETZTE 2 TAGE

ALLES 70%

Bahnhofstr. 6, ehem. Schöffeler Sport

Bahnhofstr. 6
 Romanshorn
 076 488 77 90

GEMEINDE ROMANSHORN

Entsorgungsstelle Werkhof

Die Entsorgungsstelle im Werkhof an der Gaswerkstrasse 2 ist seit September 2004 jeden 1. Samstag im Monat geöffnet. So hat die Bevölkerung wiederum Gelegenheit, am **Samstag, 2. Oktober 2004, von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr** Abfälle im Werkhof zu entsorgen. Folgende Materialien können abgegeben werden: Altpapier/Karton, Alu/Weissblech, Bauschutt/Holz/Keramik (Kleinmengen), Fensterglas, Glas, Metalle, Öle, Styropor/Sagex, Textilien, Trockenbatterien

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

<p>Bauherr Daniel Müller Alleestrasse 66 8590 Romanshorn</p> <p>Grundeigentümer Daniel Müller Alleestrasse 66, 8590 Romanshorn</p> <p>Bauvorhaben Renovation Liegenschaft, Neubau Balkon</p> <p>Bauparzelle Salmacherstrasse 4, Parz. 516</p> <p>Bauherr Politische Gemeinde Romanshorn Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn</p> <p>Grundeigentümer R. Fischer Erben c/o E. Fischer Im Hof 16, 8590 Romanshorn</p> <p>Bauvorhaben Abstellfläche Pflanzgarten Mittelhofen</p> <p>Bauparzelle Hotterdingerstrasse, Parz. 1670</p>	<p>Bauherr Agricola AG c/o Provida Management Services AG Neustrasse 2, 8590 Romanshorn</p> <p>Grundeigentümer Agricola AG c/o Provida Management Services AG Neustrasse 2, 8590 Romanshorn</p> <p>Bauvorhaben Neubau von 36 Doppel- und Reiheneinfamilienhäusern</p> <p>Bauparzelle Hubzelg, Parzelle 2513</p> <p>Planaufgabe vom 1. bis 20. Oktober 2004, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn</p> <p>Einsprachen Einsprachen sind während der Auf- lagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstr. 19, 8590 R'horn, einzureichen.</p>
--	--

Romanshorn, 1. Oktober 2004

HERBST MARKT

Samstag, 2. Oktober 2004

09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- Diverse Marktstände
- Verschiedene Attraktionen
- Festwirtschaft

●●egbacher markt

garten • heim • getränke

vis-à-vis mosterei egnach

Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 34

Fortsetzung von Seite 3

Der sichere Weg über die ausgebildete Linergistin

Mit einem speziellen Farbstift werden die idealen Konturen vorgezeichnet, die sich durch exaktes Vermessen des Gesichts ermitteln lassen. So kann man vor dem endgültigen Conture® Make-up jederzeit Korrekturen vornehmen. Erst dann beginnt das eigentliche Implantieren der Farben.

Das von Janet Tannier angewendete LONG-TIME-LINER® Conture® Make-up geniesst weltweite Anerkennung als eine der sichersten und schonendsten Methoden für kosmetisches Pigmentieren.

Für die Beantwortung weiterer Fragen oder einem unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch ist Janet Tannier unter der Telefonnummer 079 212 06 10 erreichbar oder per E-mail an conture-makeup@bluewin.ch. ■

Kulinarischer Herbstanfang im «egnacher markt»

Egnacher Markt

Auch in diesem Jahr heisst der «egnacher markt» den Herbst willkommen. Mit regionalen Spezialitäten, dem «Flying Chicken» und vielen weiteren Attraktionen werden die Gäste am Samstag, 2. Oktober 2004, von 9.00 bis 16.00 Uhr auf den Herbst eingestimmt.



Jetzt, wo die Hitze des Sommers vorbei ist, die letzten warmen Sonnenstrahlen durch die Wolken dringen und man die bunten Blätter der Bäume im Wind rauschen hört, ist es Zeit für die vielen Herbstfeste.

Auch in Egnach darf man gespannt sein, denn das Herbstfest im «egnacher markt» steht unmittelbar bevor. Die Stände der Genossenschaftsaktionäre präsentieren in diesem Jahr ein «Paradies» für Feinschmecker – natürlich nur mit frischen Produkten, bei denen garantiert jeder auf den Geschmack kommt. Das Sortiment reicht von den Köstlichkeiten der Landi über Getränke und Spirituosen bis hin zu den Herbst- und Winterpflanzen der Gärtnerei Rubin. Neben den vielen Ständen, die ein grosses Angebot an Delikatessen bieten, gibt es einen in der Schweiz bisher einzigartigen Kühlraum zu besichtigen. Dort wird Obst frisch und zu fairen Preisen offeriert. Auch haben Früchteliebhaber die Gelegenheit, die leckeren Egnacher «Pepinos» und die Egnacher Tafeltrauben zu degustieren.

Für die kleinen Besucher bieten das Pony reiten und Wagen fahren jede Menge Action. Spannung und Spass gibts natürlich auch bei der Ak-



tion «Flying Chicken» – hier ist Treffsicherheit gefragt.

Für Verpflegung ist ebenfalls reichlich gesorgt. Richard Schindler vom Restaurant Sternen führt die Festwirtschaft im Zelt. ■

10% Rabatt auf
– das Landi-Sortiment
– Getränke
– Bier und Wein
– sämtliche Produkte der Gärtnerei Rubin

Herbstfest im «egnacher markt»
Bahnhofstrasse 5
vis-à-vis Mosterei Egnach
9322 Egnach

Autowaschen mit Sonnenenergie

Fischer-Ing., Markus Fischer

Beim Autowaschzentrum Landquart in Arbon wurde eine Solaranlage realisiert.

Die Warmwassererzeugung mit Solarenergie ist ein äusserst sinnvoller Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien. Dieser Überzeugung ist auch Heinz Baumann vom Autowaschzentrum Landquart in Arbon. Darum wurde dort gemeinsam mit Markus Fischer von Fischer Ing. Romanshorn eine Solaranlage realisiert.

Wenn Sie nun bei Sonnenschein Ihr Auto im Autowaschzentrum Landquart in Arbon waschen, kommt die Energie grösstenteils von der Sonne, Energie, die sonst mit Öl oder Gas erzeugt werden müsste. Es versteht sich von

selbst, dass Sie damit ökologisch richtig handeln.

Auch aus wirtschaftlicher Sicht ist eine Solaranlage interessant, und der hohe Ölpreis hilft da entscheidend mit. Dank dieser Situation erfährt die Solarbranche den grössten Boom seit dem «Ölschock». Die Nutzniesser daraus sind die Umwelt und die Wirtschaft selbst. Energie kann man kaufen, wobei das Geld dann via Rohstoffhändler und Ölmultis zu den Ölförderländern fliesst. Der Verdienst an diesem Franken in unserem Land ist sehr gering. Mit dem gleichen Franken können Sie eine von unserer Industrie gebaute Solaranlage kaufen, diese durch das örtliche Gewerbe installieren lassen und mit der Anlage eigene Energie gewinnen. Eine solche Anlage amortisiert sich nach einigen Jahren und danach wird die Energie zum Nulltarif geliefert.



Energieeinsparung

Pro Tag	8–10	Liter Öl
Pro Jahr	3–4 000	Liter Öl
In 10 Jahren	30–40 000	Liter Öl

Diese Einsparung an Öl oder Gas bringt neben finanziellen Vorteilen auch Nutzen, dass kein Treibstoff verbrannt und damit auch keine schädlichen Treibhausgase produziert werden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne:

Fischer Ing., Markus Fischer,
Spezialist für techn. Kreativität
Seeweg 4a
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81
Mobil 076 345 65 40
E-mail: markus.fischer@fischer-ing.ch ■

Wertvolle Erkenntnisse

Auch die Stadt Arbon als Energiestadt und das kantonale Amt für Energie sind an diesem Projekt beteiligt. Mit umfangreichen Messungen

wird Markus Fischer von Fischer Ing., Romanshorn, die Effizienz der Anlage ermitteln um wertvolle Erkenntnisse für andere Solaranlagen daraus zu ziehen.

Kultur & Freizeit

Triple P-Kurs

Claudia Itten

Der Kurs über Positive Erziehung will Eltern im Umgang mit ihren Kindern und alltäglich erlebten Schwierigkeiten Hilfestellung geben. Neuer Kurs: Mittwoch, 27. Oktober, 3./10./17. November 2004, 20.00 bis 22.15.Uhr. Es sind noch wenige Plätze frei. Nähere Infos und Anmeldung: Claudia Itten, Telefon 071 463 60 75 ■

Hundehalter Vorsicht: Jagdsaison hat begonnen

Karl Vögelin, Kynologischer Verein Romanshorn

In weiten Teilen der Schweiz beginnt Anfang Oktober die Herbstjagd. Wie gejagt wird und wie sich Hundehalter verhalten müssen, wissen jedoch viele nicht genau.

Bald beginnen die Schweizer Jagdgesellschaften, mit Hilfe von Treibern (Helfer, die laut rufen und lärmend ein Gelände durchgehen, um das Wild hochzutreiben) und Hunden, verschiedene Waldabschnitte zu bejagen. Dabei

suchen die Treibhunde die Fährte des Wildes mit der Nase und folgen ihr langsam und unter stetem Bellen. Das Wild versucht, sich vor diesen Hunden und den Treibern zu «drücken». Das heisst, es bewegt sich gemächlich und im-

Romanshorn
4-Zimmer-Eigentumswohnung
mit verglastem Balkon
Fr. 225'000.-
CASATIPP Haus-Sonder-Verkauf
8570 Weisfelden, Tel. 071 426 50 70, www.casatipp.ch

FrohSinn Uttwil
Gluscht uf Fisch-, Fleisch- u. Pilzgerichte?
Chömed Sie zo üs!
Tel. 071 463 44 84
www.frohsinn-uttwil.ch
Di/Mi Ruhetag

SEEBLICK Romanshorn
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Hallo Diddle Fan
• Hol dir das Diddle Käseblatt •
Ein megastarkes Heft zu nur Fr. 4.95
Jetzt jeden Monat im
ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Gartensiedlung «ZELGLI» Romanshorn
140 m² bis 212 m², ruhige und sonnige Lage · fünf Min. von SBB u. See
Musterhaus-Besichtigung Auskunft: Tel. 071 461 20 16

mer wieder anhaltend, um die Verfolger zu lokalisieren.

Ausserordentlich unerwünscht bei der Jagd sind Hunde, welche dem Wild in Sichtweite und mit grosser Geschwindigkeit folgen. Dadurch flüchten die Wildtiere in Panik und fliehen oftmals über Strassen, welche sie sonst meiden. Sie bringen so sich und vor allem die Verkehrsteilnehmer in Gefahr. Immer wieder enden derart verfolgte Tiere auch in Zäunen, wo sie sich verheddern und den sie verfolgenden Hunden schutzlos ausgeliefert sind. Weiter sind beispielsweise Rehe keine Langstreckenläufer. Bereits nach 400 bis 500 Metern sind sie völlig erschöpft. Anzunehmen, das Wildtier könne ja flüchten, wenn es vom Hund gejagt werde – schliesslich tue ihm dieser nichts – ist tierquälerisch.

Hunde im Wald anleinen

Leider kommt es allzu oft vor, dass Hunde von Spaziergängern dem Wild oder jagenden Hunden folgen und das Wild hetzen. Bei Waldspaziergängen müssen Hunde deshalb besonders gut beaufsichtigt werden und sollten an der Leine bleiben – besonders dann, wenn der Hundebesitzer oder die -besitzerin feststellt, dass sie sich in einem Gebiet befinden, wo gerade gejagt wird. Die lokalen Jagdgesellschaften geben gerne Auskunft über die geplanten Jagden, sodass man zu anderen Zeiten oder in anderen Regionen mit den Hunden spazieren gehen kann. Jagdhunde, die sich im Wald während des Tages Spaziergängern nähern, sollten keinesfalls mitgenommen werden. Normalerweise finden sie problemlos den Weg zu ihrem Jäger zurück. Allenfalls kann der Jäger telefonisch über den Standort seines Hundes informiert werden. Viele Jagdhunde tragen während der Jagd leuchtende Halsbänder auf denen die Telefon- oder Handy-Nummer ihres Besitzers vermerkt ist.

Weitere Infos bei:

Peter Schneeberger, Präsident TKJ (Technische Kommission Jagdhundewesen), Telefon: 071 411 66 04 (peter.schneeberger@hundeweb.org) ■



Atmen und Bewegen nach Methode Klara Wolf

Gabriela Kern

Nach den Herbstferien beginnt das 4. Quartal der Atemgymnastik. Mit vielseitigen Übungen konditionieren wir unsere Atmung, das Herz, die Muskeln, Nerven und unsere Haltung. Auch Konzentrations- und Koordinationsübungen sowie der Beckenboden sind dabei. So vermag die Atemgymnastik z.B. Linderung bringen bei körperlichen Verspannungen, Schlafstörungen, Kreislauf- oder Stoffwechselproblemen und oftmals auch bei psychisch bedingten Leiden. Sie lässt Freude und Leichtigkeit aufkommen.

In Romanshorn ab 19.10. jeweils Dienstagabend 19.00 Uhr und ab 21.10. jeweils Donnerstagmorgen um 9 Uhr (9 Lektionen). Weitere Auskünfte und Anmeldung bei G. Kern, dipl. Atem- und Bewegungspädagogin, Telefon 071 461 22 39 ■

Velotour

Pro Senectute

Senioren-Velotour zum Rheindelta vom 7. Oktober

Die leichte Schlusstour der Pro Senectute führt ins österreichische Rheindelta. Im Naturschutzgebiet um den Rohrspitz können die verschiedenen Vogelarten beobachtet und die vielfältige Fauna bewundert werden. Ab Arbon führt die Strecke über Goldach, Gaissau zum Rohrspitz und am Abend wieder zurück nach Arbon.

Die Gesamtdistanz beträgt ca. 50 km, die reine Fahrtzeit ca. 4 Stunden. Mittagessen im Restaurant.

Treffpunkt: Donnerstag, 7. Oktober, 10.00 Uhr beim Hafenkiosk Arbon, Rückkehr ca. 17.00 Uhr.

Tourenleiter:

Paul Roth, Egnach, Telefon 071 477 23 42.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach mit dem Velo am Treffpunkt erscheinen und gemeinsam einen schönen Tag erleben. ID und Euro nicht vergessen. ■

Freie Plätze im Kinderturnen

Kinderturnen, Astrid Kern

Nach den Herbstferien starten wir wieder mit Kinderturnen.

Kinder, welche im kleinen oder grossen Kindergarten sind, haben die Möglichkeit einmal pro Woche mit uns eine tolle Turnstunde zu erleben.

Montag: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Kanti-Turnhalle

Dienstag: 16.45 Uhr – 17.45 Uhr
Pestalozzi-Turnhalle

Freitag: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Kanti-Turnhalle

Wir freuen uns auf viele kleine Turner/innen. Auskunft und Anmeldung: Astrid Kern, Telefon 071 463 32 50. ■

Behörden & Parteien

Krabbelfeier

Kath. Kirchgemeinde

Es ist wieder Herbst und damit die Zeit für den Erntedank. Dies ist auch das Thema von unserer Krabbelfeier vom 02. Oktober um 17.00 Uhr im katholischen Pfarreiheim.

Wir werden eine Geschichte hören und miteinander darüber sprechen, wofür wir Gott danken können. Singen und basteln kommt ebenfalls nicht zu kurz.

Zum Schluss sind alle ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen, um noch gemütlich zusammenzusitzen und zu plaudern. ■

Gastgewerbe

Gemeindekanzlei

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte Qamar Malik, wohnhaft in Arbon, das Wirtepatent für die Pizzeria La Luna an der Alleestrasse 53. ■

Biblische Botschaft erleben

Markus Bösch

In den Herbstferien wird wieder eine Kinderwoche angeboten. Seit zehn Jahren ist Käthi Schait eine treibende Kraft: Mit einem engagierten Team bringt sie den Kindern den christlichen Glauben nahe.

Angefangen hat es mit einer «heissen Spur»: Vor zehn Jahren hat sie mit tatkräftiger Unterstützung von Pfarrer Paul Zimmerli die erste Kinderwoche organisiert. Damals gingen die Kinder den Spuren von Jesus nach und lernten sein Leben kennen.

Fasziniert

«Es gibt einen Gott, der die Menschen liebt. Das erfahren die Kinder auf vielfältige Weise, z.B. in Form von spannenden Theatern, Spielen und Kreativangeboten. Sie sollen die biblischen Inhalte mit Kopf, Herz und Hand erleben», sagt Käthi Schait. Sie ist die Initiantin und Organisatorin dieser Kinderwoche, die seit nunmehr einem Jahrzehnt für viele Kinder eine sinnvolle Ferienwoche ermöglicht. In diesen zehn Jahren sind Entwicklungen passiert: Erfreulich sei beispielsweise, dass Kinder, die früher als BesucherInnen gekommen sind, heute als MinileiterInnen mithelfen. Es sei eine besondere Herausforderung, diese Jugendlichen ins Programm einzubeziehen. Unterdessen sind je 20 MitarbeiterInnen und MinileiterInnen für die Vorbereitung und Durchführung verantwortlich. Finanziert und getragen wird dieses Angebot von der evangelischen Landeskirche und drei Freikirchen.

Es sei zu beobachten, so Käthi Schait weiter, dass die Kinder die biblischen Geschichten je länger desto weniger kennen. Wenn sie in den Herbstferien zum ersten Mal damit in Berührung kämen, sei die Reaktion durchwegs positiv. Die Kinder hätten viele Fragen zum Thema Glauben. «Wir sind den Kindern gute Informationen über Gott schuldig. Daraus können wichtige Leitplanken für ihr Leben entstehen.»

Kreise gezogen

Die Kinderwoche findet vom 4. bis 8. Oktober jeden Tag von 9.15 bis 11.15 Uhr statt. Sie steht allen Kindern von sechs bis zwölf Jahren offen. Auf eine Anmeldung wird bewusst verzichtet. Das Publikum ist denn auch bunt durchmischt: Da sitzen Kinder aus kirchlichen



Die Buntheit zum Ausdruck bringen: Käthi Schait und Vreni Arn sind massgeblich beteiligt an der diesjährigen Jubiläums-Kinderwoche in den Herbstferien. (Bild: Markus Bösch)

Kreisen neben Besuchern ohne religiöse Wurzeln, Schweizer Kinder neben albanischen oder tamilischen Gästen. Das diesjährige Jubiläumsthema nimmt diese bunte Palette auf. «Es Mega-Fescht!», lautet das Motto. «Gottes Liebe zieht Kreise durch alle Völker der Welt!» Die TeilnehmerInnen erhalten einen Kiwo-Pass (Kinderwochenpass) in Form einer kleinen Weltkarte. Sie sollen erfahren, dass sie ein Teil sind von Gottes genialem Plan, dass sie von ihm wertgeachtet und geliebt sind. Durch

Theaterszenen, Musik, Bewegung und kreative Elemente wird diese Tatsache erfahrbar gemacht. Am Freitag findet als krönender Abschluss das KIWO-Fest statt. Da bringen die Eltern das Mittagessen in Form von Pizzas vorbei. Noch einmal Käthi Schait: «Die Kinder sollen etwas spüren von der guten Nachricht für alle Völker. Sie sollen sehen, schmecken und erleben, dass sie für Gott wichtig sind!» ■

Willkommensgruss

Max Brunner, Gemeindeammann

Internationale H-Boot Schweizermeisterschaft in Romanshorn

Vom Mittwoch, 29. September bis Sonntag, 3. Oktober 2004 wird in Romanshorn die Schweizermeisterschaft der H-Boote ausgetragen. Zu dieser international ausgeschriebenen Regatta erwartet der Yacht-Club Romanshorn rund 30 Boote aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die offizielle Eröffnung findet am Donnerstag, 30. September 2004, statt.

Für die Gemeinde Romanshorn ist es eine besondere Ehre, wenn hier wiederum eine Schweizermeisterschaft ausgetragen wird. Wir heissen alle Seglerinnen und Segler sowie Begleitpersonen mit unserem Slogan «Komm nach Romanshorn» ganz herzlich in der «Stadt am Wasser» willkommen.

Die drei Bootshäfen mit rund 1000 Boostplätzen machen Romanshorn zu einem der grössten Segelsportzentren am Schweizer Bodensee Ufer. Rund 5000 Bootsgäste besuchen jedes Jahr unsere schöne Region. Die Seglerinnen und Segler gehören zu unseren treuesten Gästen. Der Gemeindehafen ist in diesem Jahr mit dem «Blauen Anker» ausgezeichnet worden. Das spezielle Umweltzertifikat für Hafenanlagen verpflichtet die Betreiber, hohe Anforderungen im Bereich Umweltschutz, Ausstattung und Infrastruktur zu erfüllen. Als äusseres Zeichen hängt die Flagge «Blauer Anker» am Flaggmast.

Im Namen der Bevölkerung wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sportlichen Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in Romanshorn. Selbstverständlich darf eines nicht fehlen: guter Wind. ■

Zivilstands- nachrichten

4. September bis 22. September 2004

Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene

04. September

- Nägele Julia Simea, Tochter des Nägele Martin, von Grabs SG und der Nägele, Ursula, von Grabs SG, in Romanshorn

07. September

- Thusyanthan Jasmini, Tochter des Thuraisingam, Thusyanthan, srilankischer Staatsangehöriger und der Thusyanthan Nandhini, srilankische Staatsangehörige, in Romanshorn

11. September

- Zingg Jennifer, Tochter des Zingg Hans Peter, von Bürglen TG und der Zingg Oksana, ukrainische Staatsangehörige, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut

13. September

- Antoniazzi Remo Louis, von Kemmental TG, in Romanshorn; Kurmann geb. Enz Beatrice Helena Christa, von Greppen LU und Alberswil LU, in Romanshorn

Todesfälle

Auswärts gestorben

22. September

- Zberg geb. Müller Anna, geb. 16. März 1923, Silenen UR, in Romanshorn ■

Pilzkontrolle

Gemeindekanzlei

Die Pilzsaison 2004 hat bereits ihren Höhepunkt erreicht. Da Verwechslungen mit giftigen Pilzen immer wieder vorkommen, ist eine Kontrolle zu empfehlen. In Romanshorn betreut Rolf Huber, Feldstandstrasse 2, Telefon 071 463 25 89 (Kontrollzeiten nur auf telefonische Voranmeldung). Die Pilze sind gereinigt und sortiert in Papiertaschen oder Körben (keine Plastiksäcke) zur Kontrolle vorbeizubringen. ■

Schule

Weit und schnell

Markus Bösch

Mit Wetterglück und viel Einsatz absolvierten 329 Mittelstufenschüler vier leichtathletische Disziplinen am Sporttag. Im Dreijahresturnus wechseln sich Triathlon, Spiele und Leichtathletik.



Mit vollem Einsatz und viel Freude absolvierten die Mittelstufeler ihren Sporttag. (Bild: Markus Bösch)

Stoppuhr und Längenmessgeräte waren für einmal überaus wichtig. Wettkämpfe der leichtathletischen Art waren angesagt, als sich die Schülerinnen und Schüler der Primarschulmittelstufe gegeneinander behaupten mussten. Drei Disziplinen wurden einzeln gewertet. 60 Meter Schnelllauf, Weitsprung und Ballwurf.

Der Sechstklässlerin Sonja Alcocer gefiel dabei vor allem das Werfen des 200 respektive 80 Gramm schweren Balles, während sich Dominique Maron für den Weitsprung erwärmen konnte. Insgesamt 329 Kinder zeigten ihre Fitness und ihr Können auf den Kantisportplatzanlagen. Sie verpflegten sich mit Wurst und Brot und genossen die über 100 gespendeten Kuchen: «Damit und mit der Mithilfe bei den einzelnen Wettkampfposten trugen auch 30 Eltern ihren Teil zum Gelingen bei. Herzlichen Dank», so Lehrer Norbert Köhler.

Gewonnen

Am Nachmittag hatten sich die Schulklassen gemeinsam im Langstreckenlauf «Americaine»

zu bewähren. Und das Plauschfussballspiel gewannen die Schüler gegen eine Lehrerauswahl – die Sechstklässler schwangen mit 4:3 im Penaltyschiessen oben aus. Viel Applaus ernteten die Kinder dann bei der Rangverkündigung.

Die Erstplatzierten in den zehn Kategorien: Mädchen, Jahrgang 1991: Suchada Omlin 1088 Punkte, Jahrgang 92: Sandra Bentivoglio 1352, Jahrgang 93: Fatos Irmak 986, Jahrgang 94: Gianna Brühwiler 930, Jahrgang 95: Stéphanie Haueter 699. Knaben, Jahrgang 91: Kevin Brügger 1081 Punkte, Jahrgang 92: Marco Brendina 1535, Jahrgang 93: Yannik Mirsch 1178, Jahrgang 94: Dominic Heuberger 1111, Jahrgang 95: Terry Saccone 836 Punkte. ■

Phänomenales aus dem Buchstabenalltag

Markus Bösch

Ihren Teil beigetragen zur WEGA-Sonderschau «schule TG» haben auch Romanshorner Schulklassen: Unter dem Thema «Phänomenales aus dem Alltag» hat sich die Oberstufe Reckholdern auf der Arena beteiligt. Helen Züllig und Beatrice Hess haben sich mit der Unterstufenmehrklasse Spitz und dem «Forschenden Lernen» präsentiert. Bei den beiden Unterstufenklassen aus dem Oberschulhaus ging es bei der einen am Freitag um das «Erkennen von Wörtern und um das Verstehen von Texten», und am Samstag wurde die Arbeit mit einem Wochenplan vorgestellt. Unser Bild zeigt Erstklässler an der Arbeit. ■



Bild: Markus Bösch

Kultur & Freizeit

Frischer Wind

Markus Bösch

Das 24ste Jahr brachte der Romanshorner Spielgruppe wesentliche Neuerungen: In Zukunft bewegen sich die Kinder nur noch in einem Raum.

Es war das erste Präsidialjahr von Pia Breitenbach. Und es wurde zu einem Jahr, das es in sich hatte: In zahlreichen Sitzungen hiess es, sich für die Zukunft fit zu machen. «Mit der Einführung des zweiten Kindergartenjahres reduzierte sich die Zahl der Kinder: 67 (gegenüber vorher 108) lösten sich im vergangenen Jahr ein Stück weit von ihren Eltern und schlossen bei uns auch neue Freundschaften», erzählte die Präsidentin an der 24. Jahresversammlung der Spielgruppe.

Neue Frauen

Gleichzeitig wurde die Lokalität neu eingerichtet, mussten doch die ehemals zwei Räumlichkeiten zu einem einzigen zusammengezogen werden, auch aus finanziellen Gründen: «Die Primarschulgemeinde unterstützt uns neu mit 18'000 Franken (vorher waren es bei höherer Kinderzahl 28'000 Franken)», machte die Kassierin Claudia Risi klar. Getragen wird die Insti-

tution Spielgruppe von der Primarschule und den Eltern-Beiträgen. Das Budget des neuen Jahres rechnet mit Einnahmen von 58'300 Franken und den etwas höheren Ausgaben von 59'386 Franken. Die Raummiete und die Löhne der Leiterinnen machen dabei zwei Drittel der Aufwendungen aus. Das Budget rechnet mit einem insgesamt kleinen Defizit.

Sieben Frauen leiten jetzt die Kindergruppen: Karin Flury, Regula Hablützel, Sandra Jonischus, Monika Ruckstuhl, Vera Kirchner, Sibylle Lieberherr und Janine Weber gehen künftig mit den Kindern auf vielfältige und spielerische Entdeckungsreisen. Ebenfalls unter den Fittichen des Spielgruppenvereins gibt es drei weitere Angebote. Bei der Babysittervermittlung lasse sich ein grosses Interesse feststellen, sowohl auf Seiten der Jugendlichen, die einen entsprechenden Kurs absolvieren wollen, als auch bei Eltern, die dieses Angebot nutzen. Die einmal pro Monat stattfindende Kinderhüeti wird neu von Heidi Brugger und Anita Amherd geleitet, der Knöpflihöck von Monika Diethelm und Patricia Schmid.

Echo

Auf ein grosses Echo stösst auch die Kinder- und Erwachsenenwerkstatt, können doch beinahe alle Kurse durchgeführt werden. Wie gewohnt tritt die Spielgruppe im November auch an eine breite Öffentlichkeit. Am 27. November wird um 14.30 Uhr zur Puppentheater-

Aufführung in die Aula der Realschule eingeladen: gespielt wird das Stück «Freunde» von Helme Heine. ■

Romanshornerinnen siegen erneut

Tischtennis, Marcel Ruckstuhl

Auch im zweiten Spiel, diesmal gegen Wolterau, blieben die Oberthurgauerinnen mit 6:4 Sieger.

Den Startsieg gegen Olten konnten die Romanshornerinnen Miriam Blessing, Barbara Keller Foletti und Michaela Foletti gegen Wolterau bestätigen. Kommt noch hinzu, dass die Schwyzerinnen nicht nur höher klassiert waren, Barbara Keller und Michaela Foletti waren auch die beiden tiefst klassierten Akteure auf dem Platz.

Blessing eröffnete das Spiel mit einem knappen Sieg gegen die ehemalige Ostschweizer Meisterin Gabi Hasler. Die überragende Berit Klinger war mit einem sicheren Sieg gegen Keller für den Ausgleich verantwortlich. Ihre ausgezeichnete Form bestätigte anschliessend Foletti: gegen die höher klassierte Claudia Ghisleni

behält sie klar die Oberhand zur erneuten Romanshorer Führung.

Doppel klar an Romanshorn

Bereits gut abgestimmt agierte das Doppel Blessing/Foletti. Sie schienen gegen Klinger/Ghisleni gar nie Gefahr zu laufen, dieses zu verlieren. Klinger konnte dann mit einem sicheren Sieg gegen Blessing wieder auf 2:3 verkürzen. Foletti war für den neuerlichen Vorsprung mit dem überraschenden Erfolg gegen die viel höher klassierte Hasler besorgt. Eine echte par force-Leistung zeigte nun Keller. Ihre Spielgegnerin, die ebenfalls höher klassierte Ghisleni, wurde ohne Satzverlust bezwungen, was das Team vom Bodensee mit 5:2 in Führung brachte. Beinahe hätte Foletti auch gegen Klinger gewonnen, im Entscheidungssatz setzte sich aber die Oberklassige doch durch. Den siegbringenden sechsten Punkt setzte Blessing mit dem sicheren Sieg gegen Ghisleni. Der Erfolg von Hasler gegen Keller im letzten Spiel bedeutete nur noch Resultatkosmetik. Am Schluss stand Romanshorn mit 6:4 als Sieger fest. Somit wird das nächste Heimspiel gegen Wädenswil in der noch jungen Saison zum Spitzenspiel.

Die Tabelle der NLB Ost:

1. Wädenswil 3/11; 2. Romanshorn 2/7; 3. Wollerau 3/5; 4. Winterthur 2/2; 5. Olten 2/2; 6. Rapid Luzern 2/1 ■

Die Engel für Vierbeiner

Karl Vögelin, Kynologischer Verein
Romanshorn

Der Hund muss zum Tierarzt, aber der Besitzer hat kein Auto. Nach einer Verletzung ist ein täglicher Verbandwechsel zu Hause notwendig. Die Katze ist im Kipfenster eingeklemmt und verletzt. Situationen, in denen die Tierambulanz bei Anruf rasch zur Stelle ist.

In vielen grösseren Städten der Schweiz gibt es inzwischen Tierambulanzen, deren breites Angebot von Tierbesitzern immer öfter genutzt wird. Wird ein Hund auf der Strasse angefahren, wissen Besitzer oder Passanten oft nicht, wie sie helfen können. Wer die Nummer einer Tierambulanz im Handy gespeichert hat, braucht sich um rasche Hilfe und den Transport zu einem Tierarzt keine Sorgen zu ma-

chen. Die Schweizer Tierambulanzen sind während sieben Tagen rund um die Uhr einsatzbereit.

Doch nicht nur Unfälle im Strassenverkehr gehören zum Alltag der Tierambulanzen. Auch bei Vergiftungen, Blutungen, Stürzen, Tritten, Insektenstichen und anderen Verletzungen sowie bei Tierquälereien eilen die Tierfreunde zu Hilfe. Damit die Abläufe reibungslos funktionieren, arbeiten sie möglichst eng mit Behörden wie Polizei, Feuerwehr, Wildhüter oder Sozialämtern zusammen.

Breites Angebot

Tierambulanzen bieten ihre Dienste auch in Form von Taxifahrten an – und das erst noch günstiger als bei Taxiunternehmen, die sich oft weigern, Hunde zu transportieren. Die Fahrten führen zum Tierarzt, wenn der Besitzer kein Auto hat oder allenfalls ins Tierkrematorium, wenn der vierbeinige Freund verstorben ist. In speziellen Fällen wird das Tier ohne Besitzer zum Tierarzt gefahren und wieder abgeholt – etwa wenn der Halter vorübergehend bettlägerig ist.

Manche Tiere müssen auch zu Hause weiter versorgt werden. Ein Verbandwechsel sowie die Verabreichung von Medikamenten oder Spritzen lässt viele Besitzer an ihre Grenzen gelangen. Für die erfahrenen Helfer von Tierambulanzen ist dies Routine. Möchte eine Katzenbesitzerin in die Ferien fahren, findet aber niemanden, der ihrer diabetischen Katze die tägliche Insulinspritze gibt, ist die Tierambulanz ebenfalls eine zuverlässige Lösung.

Viel Gratisarbeit

Oft helfen die Tierfreunde, wenn Wild- oder Findeltiere verletzt sind – notabene gratis. Auch die Polizei nimmt deren Dienste immer wieder gerne ohne finanzielle Entgeltung in Anspruch. Die 24-Stunden-Bereitschaft erlaubt es ihnen zudem nicht, einer geregelten Arbeit nachzugehen. Deshalb sind die Tierambulanzen auf Spenden angewiesen, um ihren lobenswerten Einsatz für die Tiere und deren Besitzer weiterführen zu können.

Adressen von Tierambulanzen finden sich im Internet, in den gelben Seiten oder beim Tierarzt und Tierspital. ■

Herzensangelegenheit

EvhK – Ingrid Meier

herzhaft, Herz-klopfen, Herz-blatt, Herz-ass, Herz-allerliebste/r, Herzens-güte, Herzens-lust, Herz-blut, Herz-fehler.... herz-krank
Das Herz als zentrales Organ hat die wichtigste Funktion in unserem Körper inne. Sowohl im medizinischen Sinn, wie auch im geistigen ist ein Leben ohne Herz nicht vorstellbar.

Am Sonntag, 26. September 2004 war Welt-herztag. Die Schweizerische Herzstiftung organisierte den Weltherztag zu Gunsten der herz-kranken Kinder.

Was es bedeutet, ein herzkrankes Kind zu haben, wissen alle, die betroffen sind oder die

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten

4-Zimmerwohnung ab sofort in Romanshorn, komfortabel renoviert, Sauna-Solarium-Benutzung, solvente Schweizer werden bevorzugt. Auskunft 043 534 80 70.

Zu verkaufen

In Salmsach bei Romanshorn 4½-Zi-Par-terre-Whg, frisch renoviert, alle Zi. mit Laminat, Bad/WC u. sep. WC, angrenzende Landwirtschaftszone, grosser Sitzplatz, ruhige kinderfreundliche Lage. VP: Fr. 235'000.-, inkl. Garage, Tel. 071 463 31 14, Handy: 079 462 56 46

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Brockenstube, Sternenstr. 1, Romanshorn. Wir nehmen gerne alles was aus dem Haushalt nicht mehr gebraucht wird. Möbel, Kleider, Spielsachen, Küchenartikel. Wir machen auch Hausräumungen. Natel: 079 306 67 78, Telefon: 071 463 54 34. Öffnungszeiten: Di – Do: 10.15 – 18.00 Uhr, Fr: 10.15–17.00 Uhr, Sa: 10.15 – 16.00 Uhr

Wer möchte mit meinem Hündlein spazieren gehen? Nähe kath. Kirche. Frau Klarer, Telefon 071 463 25 92

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

RAIFFEISEN



Fondssparplan

Romanshorner Agenda

1. Oktober bis 8. Oktober 2004

- Jeden Freitag **Wochenmarkt** zwischen Coop und Schuhhaus Haberer an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr.

Öffnungszeiten Bibliothek:

Dienstag: 15.00–17.30 Uhr
Mittwoch: 14.00–17.30 Uhr
Freitag: 15.00–19.00 Uhr
Samstag: 10.00–12.00 Uhr

- Jeden Donnerstag: **Abseh- und Hörtrainingskurs** des Schwerhörigenvereins, 14.00–15.30 Uhr oder 15.45–17.15 Uhr, in der Thurg. Sprachheilschule an der Alleestrasse 2, Romanshorn
- 30. September bis 3. Oktober Internationale Schweizermeisterschaft H-Boote, Yacht-Club

Freitag, 01. Oktober

- Orgelmusik zum Feierabend mit Tabea Schöll und Valentin J. Gloor, 19.00 Uhr in der evang. Kirche Romanshorn

Samstag, 02. Oktober

- Internationaler BirdWatch – Zugvogeltag, gleichzeitig «Tag der Offenen Tür»:



- Öffentliche Besichtigung mit Führungen im Naturschutz-Gebiet an der Aach, Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung, 12 bis 16 Uhr
- Chrabbelfür, anschliessend Apéro, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Pfarreistube
- Romanshorn – Münsterlingen, 3. Liga, 17.30 Uhr, Sportplatz Weitenzegg

Sonntag, 03. Oktober

- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend von 19.00–20.00 Uhr zum Inline Workout. Dabei trainieren wir

unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei. Treffpunkt Badi Parkplatz, bei schlechtem Wetter in einer Halle. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Probelktion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Telefax 071 461 19 80 oder per E-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN
AM BODENSEE



sonst irgendwie damit konfrontiert sind. Da ist es gut, zu wissen, wohin man sich wenden kann, wenn die Sorgen zu sehr drücken.

Die Elternvereinigung für das herzkrankte Kind (EvHK) ist so eine Anlaufstelle und die Kontaktgruppen Ostschweiz und Rheintal-Liechtenstein haben sich zusammengetan und eben diesen Weltherztag zu ihrer Herzensangelegenheit gemacht. Sie haben ein Fest für Kinder organisiert.

Auf dem Lindenhof in Moulen durfte die Vereinigung bei der Familie Bingesser einen tollen Spieletag verbringen. Trotz des miserablen Wetters tummelten sich eine Unzahl von Kindern beim Mohrenkopfschiessen, beim Pedalfahren, beim Büchsenwerfen, auf der Riesenke-

gelbahn, beim Schminken... Natürlich warten alle ganz gespannt auf den Auftritt von Karin Ettliger mit ihrem vorwitzigen Chico. Das Warten wurde denn auch belohnt, verstand es Karin Ettliger doch meisterhaft, auf die Krankheit, wie auch auf die Kinder einzugehen und mit ihrem Humor die Schattenseiten etwas zu erhellen. Sie verteilte Schoggiherzli und sang zum Abschluss noch ein paar Lieder aus ihrem Repertoire, bei ihrem Lied «We'll find the way», das sie für die OL-WM geschrieben hatte, band sie auch gleich die Gäste mit ein.

Ein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren, Organisatoren, Helfer sowie Familie Bingesser, Karin Ettliger und Marc Müller. ■